

Bilbao



Vorbereitung

Ich bin durch die Restplatzvergabe an mein ERASMUS-Stipendium gekommen. Beworben hatte ich mich bereits in der regulären Bewerbungsphase, wurde jedoch abgelehnt. Bilbao und der University of Deusto war von vornherein meine Erstwahl und glücklicherweise wurden Plätze wieder frei und ich habe mich noch mal beworben. In Köln studiere ich HRGe Lehramt, was ich so in Bilbao nicht studieren konnte und deshalb habe ich für ein Semester Grundschullehramt studiert.

Ich sprach zuvor kein Spanisch, jedoch bietet die Deusto viele Kurse auch auf Englisch an, welche man auf ihrer Internetseite leicht finden kann. Jedoch stehen die Stundenpläne erst kurz bevor das Semester beginnt fest und deshalb habe ich bei meiner Bewerbung und in meinen Learning Agreement Kurse angeben, welche ich im Endeffekt doch nicht belegen konnte.

Sobald ich den Platz von Köln aus bekommen habe und sie mich nominiert haben hat mich die Uni in Bilbao auch akzeptiert und mir per Mail alle Infos geschickt die ich brauchte.

Unterkunft

Mein erster Plan war es vor Ort zu suchen, wenn ich ankomme, jedoch habe ich eine Woche bevor es nach Bilbao ging eine Mail von meiner Uni bekommen, dass sie auch Zimmer vermittelt und dann habe ich doch den einfacheren Weg gewählt und es auch nicht bereut. Sie hatten eine große Auswahl mit Lageplan und Bilder. Um in Kontakt mit den Basken zu kommen wäre es von Vorteil gewesen eine WG wo Basken wohnen zu suchen. Die Zimmer, die von der Uni vermittelt werden sind allesamt in ERASMUS-WGs. Mir hat das im Endeffekt super gut gefallen. In Kontakt mit Basken bin ich leider nicht so viel gekommen, dafür habe ich die Latinos lieben gelernt.

Ich habe oder wohne immer noch (die letzten 2 Wochen) in Indautxu und den Stadtteil kann ich gut empfehlen. Es ist sehr zentral, viele Bars, Parks und die Uni ist zu Fuß gut zu erreichen.



Studium an der Universidad de Deusto

Es war für mich ungewohnt Kurse in kleinen Gruppen zu haben und die Kurse für Grundschullehramt war ausschließlich in Gruppen von 10-20 Studenten. Kam mir vor, wie wieder zurück in der Schule zu sein. Außerdem werden alle Professoren beim Vornamen angesprochen und immer geduzt. Dazu kommt noch, dass es eine Privatuni, was viel damit zu tun hat, dass die Gruppen so klein sind.

Ausgesprochen gut hat mir der Spanischkurs gefallen. Er fand täglich statt bis auf freitags und ich habe dort sehr viel Spanisch gelernt.

Alltag und Freizeit

Ich hatte täglich Veranstaltungen, bin also täglich zur Uni gegangen und die Pausen habe ich meistens in der Cafeteria der Uni verbracht, wo ich immer viele ERASMUS-Studenten getroffen habe.

In meiner Freizeit mache ich Sport, was man hier sehr schön draußen in einem der Parks machen kann und sonst habe ich viel mit Freunden unternommen. Neue Leute kennenzulernen unter den ERASMUS-Leuten war sehr einfach. In Bilbao wird von ESN und Happy Erasmus unzählige Veranstaltungen angeboten, wo es leicht fällt neue Kontakte zu knüpfen. Ich weiß nicht wie es an anderen Unis ist oder wie es den ERASMUS-Studenten in Köln ergeht, aber hier in Bilbao wird wirklich viel angeboten. Von Parties, Tanzkurse, Ausflüge bis zur Vermittlung von WG-Zimmern findet man hier das was man braucht.



Außerdem in die Region eine beliebte Surfregion. Ich gehe schon seit einigen Jahren im Sommer surfen und hatte nun hier die Chance wirklich so oft wie möglich zu gehen. In den FB-Gruppen von Erasmus habe ich relativ schnell ein gebrauchtes Surfbrett und Wetsuit gefunden. Diese Gruppen sind für viele Sachen sehr hilfreich. Studenten, die wieder gehen, wollen oft Sachen noch verkaufen. Mein Fahrrad habe ich dort her. Aber zurück zum Surfen: in der Nähe von Bilbao sind mehrere Surf-Spots und die meisten kann man auch gut mit Bus oder Metro erreichen. Selbst man vorher nicht surft sollte, man es hier auf jeden Fall mal austesten. Ich wollte in den fünf Monaten vernünftig surfen lernen, hat jedoch nun nicht ganz geklappt. Ich bin zu wenig surfen gegangen, da so viel mehr zu machen und erleben gab.

Fazit

Ich wusste zuvor nicht viel über Bilbao, dennoch war es von vornherein meine Erstwahl und ich hatte ein gutes Gefühl zu der Stadt und ich wurde auch nicht enttäuscht. Das Studieren hier hat mir gut gefallen und noch mehr die Menschen und die Stadt. Die gesamte Zeit war eine unglaublich gute Erfahrung für mich und ich würde immer wieder nach Bilbao gehen. Nun was einem vielleicht noch klar sein sollte, dass wir hier nicht in Südspanien sind und man nicht mehr der Erwartung von super Wetter kommen sollte.